

Beschlussentwurf

Siehe Einzelanträge.

Sachverhalt

Die den Jugendhilfeausschuss betreffenden Anfragen und Anträge der CDU-Fraktion sowie die Antworten und Stellungnahmen der Verwaltung hierzu sind nachstehend dargestellt:

Nr.	Art (Anfrage oder Antrag)	Produktgruppe	Seite im HPI	Inhalt (Anfrage, Antrag), Erläuterungen, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung
26	Anfrage	1.06.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	213	<p>Erläuterung der Betriebskosten Hersel ab 08/2017.</p> <p><u>Antwort der Verwaltung:</u></p> <p>Aufgrund des Beschlusses des JHA vom 23.06.16 (Vorlage 396/2016-4) zur Errichtung eines neuen Kita-Standortes im Sozialraum Hersel-Uedorf-Widdig wurden die voraussichtlichen Betriebskosten/Anteile der Stadt Bornheim vorsorglich in den Haushalt ab August 2017 aufgenommen. Entsprechende Haushaltsmittel werden erst mit Betriebsaufnahme der neuen Kita in Anspruch genommen; d.h. vorbehaltlich der Festlegung eines geeigneten Standortes, der Vergabe der Trägerschaft an einen freien Träger sowie Meldung der Kindpauschalen gem. KiBiz.</p>
27	Anfrage	1.06.02 Kinder- und Jugendarbeit	219	<p>Wurde die Stadt Bornheim als GUT DRAUF-Kommune nach Ablauf des Zertifikates am 21.09.2015 wiederholt zertifiziert? Wenn nein, warum sind Fördermaßnahmen im Rahmen GutDrauf von 10.000 € eingeplant?</p> <p><u>Antwort der Verwaltung:</u></p> <p>Nach Ablauf des Zertifikates wurde die Stadt Bornheim nicht als GUT DRAUF - Kommune rezertifiziert. Im vergangenen Jahr hat es Umstrukturierungen bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) gegeben, in Zuge dessen auch Änderungen im Konzept der Jugendaktion GUT DRAUF vorgenommen wurden. Eine Zertifizierung von Kommunen als GUT DRAUF-Städte, wie es sie in 2010 gab, ist von Seiten der BzgA nicht mehr vorgesehen; die Aktion GUT DRAUF wird jedoch weiter fortgeführt, wenn auch in veränderter Form. Derzeit kann ein Zertifikat nur noch von einzelnen Einrichtungen erworben werden. Weiterhin können auch einzelne Programme / Projekte ein sogenanntes GUT DRAUF-Label erhalten. Auch nach Ablauf des Zertifikates haben noch zahlreiche Projekte im Rahmen der GUT DRAUF-Aktion stattgefunden. Die Verwaltung befindet sich aktuell in Verhandlungen mit der BzgA, um die weitere Zusammenarbeit im Rahmen der Jugendaktion GUT DRAUF fortzuführen und festzuschreiben. Es wird angestrebt, die Projekte der Jugendpflege auch weiterhin unter den GUT DRAUF Gedanken (gesunde Ernährung,</p>

				Bewegung und Entspannung) durchzuführen und ggf. mit einem GUT DRAUF Label versehen zu lassen.
28	Antrag	1.06.03 Erzieherische Hilfen	225	<p>Der Bürgermeister wird beauftragt, die Stundenanzahl der Familienhebamme gemäß der Beratung im Jugendhilfeausschuss aufzustocken und entsprechende Mittel einzuplanen.</p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u></p> <p>Wie aus dem Jahresbericht 2015 der Familienhebamme deutlich wird, hat sich die Zahl der Klientinnen der Familienhebamme deutlich erhöht; in 2014 betreute die Familienhebamme noch 16 Klientinnen und in 2015 waren es bereits 36 Klientinnen. Diese Entwicklung setzte sich in 2016 fort, was vor allem der steigenden Zahl der Flüchtlingsfamilien geschuldet ist.</p> <p>Insofern ist eine Ausweitung des Stundenvolumens wünschenswert. Da es sich um eine freiwillige Leistung handelt, ist eine Ausweitung haushaltsrechtlich jedoch nur dann zulässig, wenn die erhöhten Aufwendungen durch Zuschüsse Dritter oder aber durch Kompensation bei anderen freiwilligen Leistungen finanziert werden.</p> <p><u>Beschlussentwurf Jugendhilfeausschuss:</u></p> <p>Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.</p>